



Defibrillatoren
im öffentlichen
Bereich

Wert(e)volles
Oberhaching

50 Jahre Maler-
meisterbetrieb
Salzberger GmbH

Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es wird ein bewegtes Jahr, das Jahr 2010.

Schon im Januar werden zum ersten Mal die „gelben Säcke“ eingesammelt. Übrigens, wenn Sie das System nicht wünschen, dann können Sie die „gelben Säcke“ auch unsortiert im Wertstoffhof abgeben.

Im Frühjahr beginnen wahrscheinlich die Bauarbeiten für unsere neue Kindertagesstätte mit jeweils drei Krippen- und Kindergartengruppen. Die Geothermie-Bohrung in Laufzorn wird hoffentlich erfolgreich beendet, und damit kann auch mit dem Bau der Nahwärmeversorgungsleitungen begonnen werden. Die Planungen für die Schulsanierung in Deisenhofen werden die Verwaltung und die Gemeinderatsgremien genauso beschäftigen, wie das Bemühen um einen Lebensmittelversorger in Oberhaching.

Und noch im ersten Quartal wird die Autobahndirektion die Machbarkeitsstudie für den Autobahnsüdring vorstellen. Der Landtag wird dann entscheiden, ob der Ringschluss als Maßnahme in die Bundesverkehrswegeplanung in Berlin aufgenommen werden soll. Wenn es uns mit vereinten Kräften gelingt, das Projekt wieder in den Schubladen der Planer oder noch besser in einem großen Papierkorb verschwinden zu lassen, dann wird es ein gutes Neues Jahr für unsere Gemeinde, für unseren Lebensraum.

Aus ganzem Herzen wünsche ich Ihnen, Ihren Familien, wünsche ich uns allen ein gutes Neues Jahr 2010, viel Glück und Zufriedenheit, und bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 KybergAKTUELL

29 KybergKALENDER

35 LebensART

47 AbfuhrKALENDER

52 LebensART

60 RappelKISTE

68 KircheAKTUELL

76 UmweltTHEMEN

80 VereinsTELEGRAMM

88 InfoTHEK

02

Wiederaufnahme des
„Holledauer Fidel“

Deisenhofener
Grundschule wird
neu gebaut

Gemeinsam sporteln,
Integration leben

Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

haben Sie es bemerkt? Die Einwohnerdichte unserer Gemeinde hat sich zum 1. Januar dramatisch reduziert – von 4,8 Einwohner/ha auf etwa 3,8 Einwohner/ha. Oberhaching ist deutlich grüner, ländlicher geworden! Auf jeden Gemeindefürer entfallen damit statt 2100 m² jetzt 2620 m² Gemeindefläche. Es ist Ihnen nicht aufgefallen, alle Nachbarn sind noch da und die Parkplätze in der Straße immer noch vollgeparkt? Alles noch belebt, alles in Ordnung?

Dabei stimmen die statistischen Zahlen tatsächlich. Die Begründung ist einfach. Mit Wirkung zum 1. Januar 2010 wurde durch die Regierung von Oberbayern das bisher „gemeindefreie Gebiet“ des Deisenhofner Forsts aufgelöst und dem jeweiligen Gemeindegebiet der Gemeinde Sauerlach oder Oberhaching zugechlagen.

Für unsere Gemeinde hat das weitgehend nur statistischen Wert. Am bemerkenswertesten ist vielleicht noch, dass die Brunnen unserer Wasserversorgung jetzt auch in unserem Gemeindegebiet liegen.

Bitte lernen Sie auch unsere neue Gemeindefläche (von 26,6 km² um über 6,4 km² auf immerhin 33 km²) nicht gleich auswendig. Es ist nicht auszuschließen, dass auch noch der Grünwalder Forst nach Straßlach-Dingharting, Grünwald und Oberhaching „vereingemeindet“ wird. Dann wird’s richtig ländlich und grün. Mit diesem Kuriosum im Rücken wünsche ich Ihnen frohe und wirklich lustige Faschingstage! Wir sehen uns.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 KybergAKTUELL

26 LebensART

45 KybergKALENDER

50 RappelKISTE

58 KircheAKTUELL

68 UmweltTHEMEN

72 VereinsTELEGRAMM

84 InfoTHEK

03

Nachbarschaftshilfe
in eigenen Räumen

Sanfte Landung
im Sparhaushalt

Mittagsbetreuung
und Hort im neuen
Pfarrzentrum

Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„das mit dem Geld“, war sich ein Landwirt aus dem Oberland mir gegenüber sicher, „das mit dem Geld hört sich jetzt eh auf, das hat sich nicht bewährt!“. Ganz so ernst war der Ausspruch sicher nicht gemeint und nachdem auch Gemeinderat und Verwaltung nicht davon ausgehen, dass sich „das mit dem Geld“ in den nächsten Jahren erledigen wird, wurden in sehr intensiven Besprechungen der gemeindliche Haushalt und die Finanzplanung für die nächsten Jahre ausgearbeitet. Es ist ein sehr ambitionierter Haushalt und die Schwerpunkte sind klar gesetzt. Wir investieren in unser Nahwärmenetz. Das ist ökologisch sinnvoll und nachhaltig, mit dem klaren Ziel, möglichst weite Teile unseres Gemeindegebiets unabhängig von fossilen Rohstoffen versorgen zu können. Wir investieren in unsere Schulen. Die Sanierung der Grundschule Deisenhofen ist genauso schmerzhaft wie unumgänglich. Zweifellos genauso eine richtige und wichtige Zukunftsinvestition wie der Ausbau der Mittagsbetreuung und eines Hortangebots für die Grundschule Oberhaching. Wir investieren in den Ausbau der Kinderbetreuung. Die Geburtenzahlen steigen, viele junge Familien entscheiden sich für Oberhaching als Wohnort. Wir können Familien nicht ersetzen, aber wir möchten Familien mit bedarfsgerechten, flexiblen und qualifizierten Angeboten unterstützen. Viele weitere Projekte, vor allem auch Straßenbauprojekte, so wünschenswert sie vor allem für die Anlieger sind, werden erst in den nächsten Jahren umgesetzt. Dafür sehe ich vor allem aus drei Gründen auch den notwendigen Spielraum. Zum einen wurden in den vergangenen Jahren sehr verantwortungsbewusst die Haushaltsmittel in die Sanierung unserer Wohnanlagen und öffentlichen Gebäude und damit in die Substanz gesteckt. Zum anderen gehe ich davon aus, dass mittelfristig die Finanzkraft im Landkreis und auch in unserer Gemeinde wieder zunehmen wird. Vor allem aber haben wir Spielräume, weil sich die Menschen in unserer Gemeinde vorbildlich engagieren und viele, viele Leistungen in Vereinen, Organisationen oder den Kirchen ganz selbstverständlich ehrenamtlich erbracht werden. Deshalb: Selbst wenn sich „das mit dem Geld“ aufhört, sehe ich zuversichtlich in die kommenden Jahre.

Ihr


Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 KybergAKTUELL

32 LebensART

53 KybergKALENDER

60 RappelKISTE

66 KircheAKTUELL

76 UmweltTHEMEN

80 VereinsTELEGRAMM

100 InfoTHEK

**Großes
Osterrätzel:
Viele tolle
Preise!**

Neuer Maibaum
für den
Hubertusplatz

300-jähriges
Jubiläum
Zum Heiligen Kreuz

Mit einem kräftigen
Sprung in die
Badesaison

Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist tatsächlich vor zwei Jahren passiert: Eine besorgte Mama begleitet ihren Nachwuchs, trägt sogar die anscheinend notwendigen Sahnesprühflaschen und teilt nach erfolgter Sachbeschädigung an geparkten Autos zwei verwunderten Polizeibeamten mit, dass das heute Nacht doch erlaubt sei, schließlich sei ja Freinacht. Eine wirklich teure Fehlinterpretation. In der Nacht zum 1. Mai wurden in früheren Zeiten ja durchaus derbe Späße in der Dorfgemeinschaft getrieben. Mit Nachbarn, die sich nicht beliebt gemacht hatten oder besonders unordentlich waren. Es wurden Hofeingänge mit Blumen dekoriert oder mit Kalk Liebeschwüre auf die Straße gemalt. Mit wenigen Ausnahmen war es immer harmlos.

In den letzten Jahren war es aber oft keine „Gaudi“ mehr. Zahnpasta oder Rasierschaum willkürlich auf Autos zu schmieren, ist nicht lustig, es ruiniert eben auch den Lack. Flaschen in Grünanlagen oder gar noch im Spielsand zu zerschlagen, ist nicht lustig, es ist wirklich lebensgefährlich. Schmierereien mit Dispersionsfarbe, Graffiti oder rohe Eier an Häuserwänden, Klopapierrollen in halb Oberhaching – das ist einfach nur stumpfsinnige Sachbeschädigung. Wenn wir dann hoffentlich mit humor- und phantasievollen Aktionen die Freinacht überstanden haben, dann gibt es im Wonnemonat viel zu feiern:

Gleich am 1. Mai den neuen Deisenhofener Maibaum, am 2. Mai das 300-jährige Jubiläum der Kirche in Kreuzpullach, am 8. Mai den Florianstag mit Fahrzeugweihe der Feuerwehr Oberhaching, vom 12. bis 16. Mai den ökumenischen Kirchentag in München (es werden noch Quartiere gesucht, geben Sie sich einen Ruck) und dann geht es schon ab in die Pfingstferien!

Ihnen allen einen frühlingshaften Wonnemonat!

Stefan Schelle



INHALTSVERZEICHNIS

04 **KybergAKTUELL**

26 **Osterrätsel**

30 **LebensART**

48 **RappelKISTE**

53 **KybergKALENDER**

58 **RappelKISTE**

62 **KircheAKTUELL**

72 **UmweltTHEMEN**

76 **VereinsTELEGRAMM**

100 **InfoTHEK**



05

Wirtschaftsschule
in Oberhaching

Großzügige
Spende für den
Hachinger Tisch

Einladende
Atmosphäre in der
Bahnhofstraße

Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum ersten Mal können unsere Eltern Ihre Kinder in Oberhaching an einer vollwertigen Wirtschaftsschule anmelden. Wenn im Monat Mai die Anmeldung zum Übertritt an die weiterführenden Schulen ansteht, müssen unsere Kinder nicht mehr in die umliegenden Realschulen ausweichen, wenn ein gleichwertiger, staatlicher Mittlerer Schulabschluss angestrebt wird.

Unsere neue Haupt- und Wirtschaftsschule ist mit derzeit 200 Schülern nicht nur die einzige staatliche Wirtschaftsschule im Landkreis, sie ist mit Sicherheit auch eine sehr familiäre und überschaubare Schule, an der die Talente der Kinder optimal gefordert und gefördert werden können.

Damit können unsere Kinder am Wohnort alle Schulabschlüsse an staatlichen Schulen erreichen. Für eine Gemeinde mit knapp 14.000 Einwohnern im Ballungsraum München eine bemerkenswerte Entwicklung. Auf diesem Weg darf ich mich bei allen bedanken, die über Jahre dieses Ziel mit getragen haben, bei der Schulfamilie um Rektor Günter Braun, bei Gemeinderat und Verwaltung, bei allen Mitarbeitern im Kultusministerium und bei Staatsminister Spaenle.

Ich bin überzeugt, für viele Kinder ist es genau die richtige Schule und ein guter Einstieg in die weitere Schul- und Berufslaufbahn. Vielleicht mit weniger Nachhilfe und weniger Stress in der Schule und letztlich auch weniger Belastung für die Familie.

Liebe Eltern, informieren Sie sich bitte über diese neue Schulform, die auch bei einem anstehenden Schulwechsel in der 7. Klasse tolle Perspektiven und einen unbelasteten Neustart bieten kann.

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 KybergAKTUELL

30 LebensART

42 RappelKISTE

49 KybergKALENDER

54 KircheAKTUELL

66 UmweltTHEMEN

70 VereinsTELEGRAMM

92 InfoTHEK



Atmosphäre in der
Bahnhofstraße
weiterentwickeln

Neuer Rüstwagen
für die Freiwillige
Feuerwehr

Post bleibt vorerst
in alten Räumen

Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Wer darf denn da mitmachen?“ war am 1. Mai die Frage eines Ehepaares, das seit kurzem in Deisenhofen wohnt und das ganz interessiert das Treiben um den Maibaum beobachtet hat. Und bei einer anderen Veranstaltung wurde ich angesprochen, wie das denn so ist mit der Mitgliedschaft in einem Traditionsverein, ob man da als „Zuagroaster“ auch Mitglied werden könne.

Meine Antwort war immer die gleiche und ganz einfach: „Jeder und jederzeit!“

Wenn Sie nach Oberhaching gezogen sind, sich wohl fühlen und sich vielleicht noch wohler fühlen wollen, wenn Sie schon lange hier wohnen und jetzt mehr Zeit haben: Ja, dann machen Sie mit – (Ohne Wertung und Gewichtung aufgezählt) Ob in der Agenda 21, in der Sängergunft oder einem Kirchenchor, in einem Orchester, dem Trachtenverein, bei einem der drei Burschenvereine (allerdings nur unverheiratet), in den Schützenvereinen, der Kolpingfamilie, den Veteranen, den freiwilligen Feuerwehren, dem Roten Kreuz, der Nachbarschaftshilfe, im Wagnerhausverein, im Schwimmbadverein, im TSV, im Musikverein, im FCD, in..., im..., in... !

Ja, machen Sie mit, engagieren Sie sich in einem der fast 60 Ortsvereine. Sie werden Freunde finden und es wird Ihnen viel Freude bereiten. Machen Sie mit und werden Sie vom Einwohner zum Bürger dieser Gemeinde, zu einem Teil der Gemeinschaft.

Sie müssen die Welt nicht neu erfinden, machen Sie mit, mit ein bisschen Mut, mit Offenheit und etwas Sensibilität, in jedem Alter. Es lohnt sich und die Vereine freuen sich auf Ihr Mitmachen und Ihr Engagement.

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 KybergAKTUELL

32 LebensART

41 KybergKALENDER

44 RappelKISTE

50 KircheAKTUELL

60 UmweltTHEMEN

64 VereinsTELEGRAMM

84 InfoTHEK

10.
Straßenfest
So. 11. Juli 2010
Bahnhofstraße

07



Sommerfest im
Further Bad

Kunterbunter
Ferienspaß

Bürgerbus – eine
Idee braucht Ihre
Unterstützung

Kyberg

NACHRICHTEN





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Weltmeisterschaft-Stimmung in Südafrika steigt, „König Fußball“ fasziniert die Menschen weltweit. Über 265 Millionen Fußballer spielen in über 200 Ländern dieser Erde, organisiert in über 325.000 Vereinen, Fußball. Und jetzt kann man über „Rote“ und „Blaue“ und „Rotblaue“ lange diskutieren, aber der für unsere Gemeinde und vor allem für unsere Kinder und Jugendliche sicher wichtigste Verein „weltweit“, der FC Deisenhofen, feiert im Juli sein 90-jähriges Bestehen.

Ein Grund, zu gratulieren, und ein Dankeschön zu sagen an alle, die in diesen 90 Jahren dem Verein die Treue gehalten und Verantwortung im Verein getragen haben. Der Unterhalt des Sportgeländes, Training und Spielbetrieb, die wirklich tollen sportlichen Erfolge – ohne ehrenamtliches Engagement wäre das alles nicht denkbar.

Das Wertvollste am FC Deisenhofen ist aber in meinen Augen nicht der sportliche Erfolg. In bemerkenswerter Art und Weise baut der FC Deisenhofen seit 90 Jahren Brücken zwischen den Menschen, zwischen unterschiedlichen sozialen Schichten, zwischen unterschiedlichen Nationalitäten und vor allem zwischen Alt und Jung. Besonders unsere Kinder und Jugendlichen lernen Gemeinsamkeit, gemeinsame Verantwortung und Teamgeist, Fairness und Toleranz. Freundschaften entstehen, die oft ein Leben lang halten, Gemeinschaft entsteht, lebendige Heimat. Das sind unbezahlbare und wichtige Werte auch für unsere politische Gemeinde. Gemeinde entsteht nur aus erlebter Gemeinschaft.

Schauen Sie im Festzelt, auf dem Sportgelände vorbei, erleben Sie diese Gemeinschaft und feiern Sie mit unserem FC Deisenhofen. Ich freue mich auf die Festtage und auf Ihr Kommen!

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 **KybergAKTUELL**

32 **LebensART**

43 **KybergKALENDER**

48 **RappelKISTE**

56 **KircheAKTUELL**

62 **UmweltTHEMEN**

64 **VereinsTELEGRAMM**

84 **InfoTHEK**

08

Bahnhofstraße –
Sanierung
geht weiter

Interkommunale
Lärmschutz-
Initiative e.V.

Deutsch-
Israelischer
Schüleraustausch

Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

halten Sie sich bitte nicht mit diesem Vorwort auf: Genießen Sie besser die Ferien, den Urlaub, besuchen Sie das Sommerfest der Stockschützen oder das Jubiläum des TC Deisenhofen, schauen Sie doch im Further Bad vorbei, das Fischerstechen wird bestimmt lustig, oder besuchen Sie die Menschen, die Sie schon lange einmal wieder besuchen wollten, laden Sie Freunde und Nachbarn ein zum Grillen mit den wirklichen Spezialitäten unserer Metzger, nehmen Sie sich Zeit für Ihre Familie und Ihre Kinder, schlendern Sie über den Wochenmarkt oder holen Sie sich bei unseren Fachgeschäften einen Radi, Radieserl, frische Brezn und ein Stadlbräu-Bier, genießen Sie die Ausflüge mit dem Radl in die nähere Umgebung oder probieren Sie mal einen Ausflug mit der BOB, oder mit der Bahn nach Rosenheim zur Gartenschau, und danach ein Eis in der Eisdiele ...

Es gibt wirklich Wichtigeres als dieses Vorwort, ich wünsche Ihnen erholsame Urlaubstage!

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 KybergAKTUELL

- 04 Sanierung geht weiter
- 08 Erfolgreiche Euro-Tandem-Deutschland-Tour
- 10 Schritt für Schritt
- 13 Mit dem Rad ins Bad

20 LebensART

- 20 Historisches
- 22 Kulturprogramm im August
- 26 BibliothekAKTUELL
- 29 Volkshochschule im August

37 KybergKALENDER

40 RappelKISTE

- 40 Herbstflohmarkt im Pfarrsaal
- 41 Fröhliches Sommerfest
- 42 Abitur 2010

46 KircheAKTUELL

54 UmweltTHEMEN

58 VereinsTELEGRAMM

68 InfoTHEK

$$1 + 2 = 3$$

09

Pfarrer Jochen
Bernhardt nimmt
Abschied

Autofrei – ich bin
dabei!

Homepage
der Gemeinde
geht online

Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dieses Mal ganz besonders liebe „Neu-Mitbürgerinnen“ und „Neu-Mitbürger“,

in den Sommerferien wechseln relativ viele Familien mit schulpflichtigen Kindern den Wohnort. Auf diesem Weg darf ich Sie alle in Oberhaching begrüßen. Ich hoffe, Sie haben den Umzug gut überstanden und der Start in der neuen Umgebung, am neuen Arbeitsplatz und in der neuen Schule gelingt.

Aleine im Jahr 2009 sind übrigens 918 Menschen nach Oberhaching zu- und 658 von Oberhaching wieder weggezogen. Auch in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten sind Familien zugezogen und in persönlichen Gesprächen wurde mir oft erzählt, wie beeindruckend herzlich und offen die Aufnahme in der Nachbarschaft war, wie schnell die Kinder, wie schnell man selbst Kontakt finden konnte und wie hilfsbereit die Oberhachinger besonders in den ersten Wochen und Monaten waren.

Eine Bitte deshalb an die „Alteinwohner“: Wir sollten alle zusammen auch in Zukunft mit viel nachbarschaftlichem Engagement, über die Vereine, die Kirchen und Schulen Brücken schlagen und Schwellen abbauen. Es gibt keine Unterscheidung zwischen „Neu“ und „Alt“. Wenn Oberhaching als Heimat empfunden wird, engagieren sich Menschen für Ihre Heimatgemeinde und übernehmen Verantwortung. Die Wohndauer spielt dabei überhaupt keine Rolle: Wir brauchen Bürgerinnen und Bürger, die ihre Rechte und Ihre Pflichten engagiert annehmen und keine Einwohner, die nur Leistungen einfordern.

Werden wir also alle Bürgerinnen und Bürger dieser Gemeinde und bleiben wir nicht Einwohner. Vielleicht sehen wir uns ja schon beim Kirchweih-Spaziergang durch unsere Gemeinde am 10. Oktober oder beim Empfang für Neubürger am 10. November. Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch und aufs Kennenlernen!

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 **KybergAKTUELL**

32 **LebensART**

49 **KybergKALENDER**

52 **LebensART**

58 **RappelKISTE**

66 **KircheAKTUELL**

78 **UmweltTHEMEN**

82 **VereinsTELEGRAMM**

90 **InfoTHEK**

**Oberhachinger
Wärme**

1. Infoveranstaltung
am 26. 10. 2010
um 19.00 Uhr
in der Kyberghalle

Bauarbeiten für
neue Kita haben
begonnen

Lebensmittel-
geschäft weiter
im Fokus

Neuer Termin für
Fundsachen-
Versteigerung

10

Kyberg
NACHRICHTEN

Oberhaching 



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn man Statistiken und Pressemitteilungen glauben darf, dann ist Deutschland eigentlich ein „hundefeindliches“ Land und Oberhaching ist besonders „hundefeindlich“: Je 100 Einwohner werden in den USA 21 Hunde, in Frankreich 17 Hunde, in Großbritannien und Schweden etwa 10 Hunde und in Österreich und der Schweiz etwa 6-7 Hunde gehalten. In Deutschland sind es nur 5,5 Hunde je 100 Einwohner und, amtlich gemeldet, in Oberhaching „nur“ 4,5 Hunde je 100 Einwohner. Für 625 Vierbeiner wird in Oberhaching Hundesteuer bezahlt. Wahrscheinlich ist die Dunkelziffer aber deutlich höher und ich bitte alle Hundebesitzer auf diesem Weg, ihr „Zamper!“ im Bürgerbüro anzumelden. Die Hundesteuer ist nicht hoch und wir fragen auch nicht nach, wie lange der Hund schon in Oberhaching lebt.

625 Hunde in Oberhaching, das sind 625 beste Freunde, wachsamen Hausgenossen, unverzichtbare Familienmitglieder, und gut ausgebildet retten sie Leben, sind unentbehrliche Helfer für Menschen mit Behinderungen oder auch auf der Jagd. Es gibt aber auch zunehmend Probleme mit Hunden und Beschwerden über Hunde in unserer Gemeinde: Hunde, die Ihr „Geschäft“ in der Wiese eines Landwirts (das Futter ist dann nicht mehr zu gebrauchen) oder auf dem Gehweg neben dem Gartenzaun verrichten, Hunde auf Kinderspielflächen, ein von einem größeren Hund totgebissener, ein weiterer verletzter Hund, zwei Hundebeißereien gegen Passanten, wochenlange „Kläfferei“ und Lärm im Urlaub, zwei gerissene Rehe im Gleißental, ein schwerer Unfall Hund mit Radfahrer, ein Beinahe-Unfall mit einem Auto, und, und, und ...

Ja, wir haben selbst einen Hund, er ist auch nicht perfekt. Zumindest traue ich mich nicht, zu sagen: „Mein Hund macht das nicht!“ oder „Das hat er noch nie gemacht!“ Aber auf diesem Weg die Bitte an alle Hundehalter-Kolleginnen und -Kollegen: Nützen Sie die Hundetoiletten, nehmen Sie den Hund im Wald oder auf beliebten Gassi-Strecken einfach an die Leine und nehmen wir alle etwas mehr Rücksicht auf unsere Mitmenschen und unsere Umwelt.

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 KybergAKTUELL

32 LebensART

51 KybergKALENDER

54 RappelKISTE

64 KircheAKTUELL

74 UmweltTHEMEN

80 VereinsTELEGRAMM

94 InfoTHEK



11

Bürgerversammlung
am Mittwoch,
den 24.11.2010

Mode aus dem
Schneideratelier

Toller Erfolg für
Autofrei-Aktion

Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

jetzt geht es los!

Der Gemeinderat hat die ersten Bauabschnitte für unser Nahwärmeprojekt und den Standort für ein eventuell zusätzlich benötigtes Biomasse-Heizwerk im Gewerbegebiet beschlossen. Damit wurden die Beschlüsse aus den vergangenen Jahren bekräftigt und die Weichen richtig gestellt: Das gesamte Gemeindegebiet Oberhaching (mit Ausnahme der Altgemeinde Oberbiberg) kann mittelfristig mit regenerativer Wärme versorgt werden. Die Bauarbeiten am ersten Bauabschnitt beginnen im kommenden Frühjahr.

Natürlich, die Wärme gibt es nicht geschenkt und die Umstellung der eigenen Heizung, der Installationen im Keller und die Bauarbeiten in der Hauseinfahrt müssen angepackt werden. Es wird auch beim Neuanschluss das eine oder andere Problem geben, aber mit Vertrauen, mit gutem Willen und mit der fachkundigen Begleitung durch Ihren Heizungsbauer können die Probleme auch gelöst werden.

Wenn wir die Naturereignisse rund um den Globus sehen, wenn wir das Schmelzen der Gletscher in unseren Bergen sehen, die Wetterkapriolen und auch die großen Herausforderungen, die der Klimawandel für die Weltbevölkerung mit sich bringt, dann müssen wir selbst Konsequenzen ziehen. Jetzt liegt es an uns, und da hilft kein Schimpfen mehr auf die große Politik oder auf das Fehlverhalten des Nachbarn. Es gibt keine Ausreden mehr. Die Oberhachinger Nahwärmerversorgung ist aktiver Klimaschutz und wir müssen jetzt sprichwörtlich vor der eigenen Haustüre kehren. Und mit dem besten Gefühl kehrt es sich vor der eigenen Haustüre, wenn die Leitung für den eigenen Nahwärmeanschluss gerade verlegt wurde.

Machen Sie mit, mit Vertrauen und konstruktiver Kritik und vor allem mit Überzeugung. Jetzt geht es los!

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 **KybergAKTUELL**

30 **LebensART**

47 **KybergKALENDER**

52 **RappelKISTE**

62 **KircheAKTUELL**

72 **UmweltTHEMEN**

76 **VereinsTELEGRAMM**

88 **InfoTHEK**



Oberhachinger
Christkindlmarkt am
4. und 5. Dezember

Wichtige Projekte in
Angriff genommen

Neues Pfarrer-
ehepaar wechselt
nach Oberhaching

Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

kennen Sie die bayerische Kabarettistin Martina Schwarzmann? Natürlich, sie ist in Oberhaching bereits mehrfach aufgetreten und mittlerweile eine feste Größe in der bayerischen Kleinkunst- und Kabarettsszene. Martina Schwarzmann hat ein Lied geschrieben mit einem Titel, der ins Hochdeutsche übersetzt etwas schwerfällig lautet „Mir genügt es, dass ich weiß, dass ich könnte, wenn ich wollte“. Im oberbayerischen Dialekt einfach nur „Mia glangt´s dass i woabß dass i kannt wenn i mecht“.

Mir gefällt dieser Satz sehr, er drückt so viel Gelassenheit und Selbstbestimmtheit aus. Und vielleicht ist das ja das beste Lebensmotto für die kommenden Wochen. Etwas „Mia glangt´s dass i woabß dass i kannt wenn i mecht“ mitten im Vorweihnachts-Trubel, im Geschenkeinkaufstress, in der Weihnachtsfeier- und und Schlemmer-Rallye, in der Terminhetze vor den Feiertagen? Müssen wir wirklich überall ganz vorne dabei sein, alles machen, was möglich ist, immer 100%, nichts auslassen?

Mit etwas „Mia glangt´s dass i woabß dass i kannt wenn i mecht“ gelingt es uns ja vielleicht, uns auf die wirklich wichtigen Dinge zu besinnen. Mal was auslassen, nicht jeden Unsinn mitmachen, ganz bewusst, das ist kein Betriebsunfall, sondern ein echter Gewinn. Sich mehr Zeit nehmen, sich mehr Zeit lassen, für die Familie, für die Kinder und Enkelkinder, für Gespräche, für einen Abend mit Freunden und Kollegen, für einen gemütlichen Besuch auf unserem Christkindlmarkt, für die Weihnachtseinkäufe ganz entspannt in Oberhaching.

Aus ganzem Herzen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachtsfeiertage! Wir sehen uns beim Stephani-Ritt.

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 **KybergAKTUELL**

26 **LebensART**

46 **RappelKISTE**

61 **KybergKALENDER**

66 **KircheAKTUELL**

78 **UmweltTHEMEN**

84 **VereinsTELEGRAMM**

108 **InfoTHEK**